

# Ausgabe 286 Dezember 2025/Januar 2026



# Im/Puls der Zeit

Glocken mit heiligem Klang...

Seit vielen Jahrhunderten begleitet uns Menschen der Klang der Glocken durch den Tag. In den Zeiten, als noch nicht jeder eine Armbanduhr hatte, waren sie es, die den Tag strukturierten und angaben,



wann es Zeit zum Aufstehen, Ruhen und Beten war. Doch auch heute, in Zeiten von Smartwatches und Funkuhren. bewegt uns Glockengeläut noch auf besondere Weise. Denken Sie nur daran: Als am 8. Mai unser neuer Papst gewählt worden war, dauerte es nicht lange, bis nach dem weißen Rauch die Glocken des Petersdoms zu läuten begannen. Und quasi wie ein Lauffeuer ging es danach um die ganze Welt: Alle katholischen Kirchenglocken verkündeten die freudige Botschaft: Es gibt einen neuen Papst! Und wenn man abends über die Felder in Tamm geht, kann man in der Ferne die Kirchenglocken hören, die die Gläubigen zum Gottesdienst einladen.

Aber warum bewegt uns Glockenklang eigentlich so? Die Google-KI formuliert es so:

"Die spezifische Beschaffenheit einer Glocke, wie das Material (Bronze), die Form und die Schwingungsmerkmale, beeinflussen den Klang. Der Glockenklang ist komplex und beinhaltet zahlreiche Teiltöne, die

zusammen ein harmonisches Klangbild ergeben. Durch die richtige Abstimmung der Obertöne (harmonisches Stimmen) kann eine Glocke einen besonders klaren und ansprechenden Klang erzeugen." Diesen Klang verbinden wir mit Freude und Festlichkeit. Der Effekt wird noch verstärkt, wenn nicht nur eine Glocke, sondern ein ganzes Geläut zusammenklingt. Kein Wunder also, dass Glockengeläut ganz besonders mit Weihnachten in Verbindung gebracht wird und bald heißt es dann wieder: Glocken mit heiligem Klang, klingen die Erde entlang! Claudia Lammel

Seit Ende März gehören die Glocken in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe. Auf der Seite des SWR gibt es einen sehr informativen Beitrag mit einigen Hörbeispielen dazu: https://www.swr.de/swr1/sonntagmorgen-2025-04-13-glocken-kulturerebe-oderaergernis-100.html

#### Glaubensvorbild des Monats

#### Die heilige Franziska Xaviera Cabrini (Gedenktag 22. Dezember)

Franziska Cabrini wurde am 15. Juli 1850 als jüngstes von 13 Kindern der italienischen Bauernfamilie Agostino

Cabrini und Stella Oldini in Sant'Angelo Lodigiano bei Lodi in Italien geboren. Schon sehr früh kümmerte sie sich um bedürftige Kinder. 1874 wurde sie Leiterin eines Pensionats für Kinder in Codogno nahe ihrem Geburtsort. 1880 wurde der Orden der "Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen" von ihr begründet, der bereits 1881 päpstlich anerkannt wurde. In Anlehnung an den heiligen Francisco de Xavier nahm sie als Ordensnamen zusätzlich

den Namen Xaviera an. Auf Veranlassung von Papst Leo XIII. wanderte sie im März 1889 an Bord eines französischen Passagierschiffs in die Vereinigten Staaten von Amerika aus, um dort karitative und religiöse Unterweisung unter den italienischstämmigen Immigranten zu organi-

sieren. Im Laufe ihrer Tätigkeit begründete sie von New York aus insgesamt 67 Schulen, Krankenhäuser, Waisenhäuser oder Klöster in den USA und in Lateinamerika. In Chicago wurde schließlich das Mutterhaus ihres Ordens errichtet. 1909 erhielt sie die amerikanische Staatsbürgerschaft. Sie starb 1917 an den Folgen einer Malariaerkrankung. 1938 wurde sie seliggesprochen und am 7. Juli 1946 durch Papst Pius XII. kanonisiert. Sie ist die erste Ame-

rikanerin, die heiliggesprochen wurde. Sie gilt als Schutzpatronin der Aus- und Einwanderer.

Gisela Geiger (Quelle: Wikipedia)



Die heilige Franziska Xaviera Cabrini. Undatiertes Foto, vermutlich vor 1917

# Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 14. Dezember. laden wir Sie nach dem Gottesdienst herzlich zu einer Gemeindeversammlung ins Gemeindeheim St. Petrus ein. Der Kirchengemeinderat wird Ihnen den diözesanen Prozess "Kirche der Zukunft" näher vorstellen und erläutern, welche Auswirkungen dieser auf unsere Kirchenge-



meinde ganz konkret haben wird, insbesondere in Bezug auf die weitere Nutzung unserer Räumlichkeiten. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich zu informieren und Fragen zu stellen.

Claudia Lammel



# Die wertvollsten Geschenke sind selten verpackt – sie sitzen mit uns am Tisch

Liebe Gemeinde St. Petrus. und wieder ist Weihnachten, ein Fest, das uns über weite Entfernungen mit Familie und Freundschaften verbindet. Deshalb fiel mir wohl dieser Spruch so ins Auge: die wertvollen Geschenke, die mit uns am Tisch sitzen. Da fallen mir so viele Menschen in nah und fern ein: die Jugendlichen, Paare und Familien, die ich in ihren Lebensherausforderungen begleite. Die Ordensleute und Gruppen, mit denen ich Seminare durchführe. Meine Mitschwestern, die assoziierten Mitglieder, Menschen in der Pfarrei, hier und in den Gemeinden in Deutschland... Wie oft in diesem Jahr war wohl diese Wahrnehmung, dass all diese Menschen ein Geschenk sind, durch Müdigkeit oder Streit getrübt? Doch ist Weihnachten ja gerade dafür da, dass wir unser Menschsein erkennen in dem Gott, der Mensch geworden ist. Er schenkt sich uns in seiner großzügigen Liebe, damit

wir wieder unsere Liebe entdecken und leben können. Das finde ich ein schönes und ermutigendes Geschenk: Die Liebe wird Mensch, damit wir zu unserem ureigensten Sein zurückkommen können: Liebe.

So danke ich wieder mal von Herzen dafür, dass Sie und ihr an meinem Lebenstisch als "wertvollste Geschenke" sitzt, und als solche viel Leben und Liebe mit mir teilt. Danke für die Unterstützung, die es möglich macht, anderen ein Geschenk zu sein.

Möge dieses Weihnachten ein lichterfülltes Fest sein, mit lieben Menschen – Geschenken – um Sie und euch herum. Das neue Jahr sei reich gesegnet und bringe Frieden uns und all den Orten und Menschen, die unter Krieg und Katastrophen leiden.

Liebe Grüße aus Peru Gisela Reich, Missionsärztliche Schwester



#### **Ein Funke Mut**

#### Friedenslicht aus Bethlehem 2025

Unter dem Motto "Ein Funke Mut" setzt die Aktion "Friedenslicht aus Bethlehem" auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit. In den sozialen Medien werden dem kurzen und griffigen Motto alternierend die Slogans "-ein Leben in Frieden", "- kleine Gesten machen den Unterschied", "– eine Flamme für die Demokratie",

"-gezeigte Zivilcourage", "-ein Versprechen für die Zukunft" und "-ein Leuchten in der Dunkelheit" beige-

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder machen sich jedes Jahr gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über



3 000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

Trotz der derzeitigen Lage

in Israel ist vorgesehen, dass das Friedenslicht im Laufe des 7. Dezembers bei uns in Tamm eintreffen wird. Es wird dann wieder in der Seitenkapelle bis Weihnachten brennen und Sie können das Licht von dort mit nach Hause nehmen.

Claudia Lammel (nach Informationen von www.friedenslicht.de)

#### **Friedenslichtkerzen**

stellt

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder kleine Stumpenkerzen mit dem Friedenslichtmotiv an. Falls Sie keine eigene Kerze mitbringen möchten, haben Sie die Möglichkeit, die Kerzen mit Becher zum Preis von 1 € zu erwerben. Sie finden sie beim Friedenslicht in der Werktagskapelle.

# Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit Aktion Dreikönigssingen 2026

Die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit steht im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2026. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel. Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit

20 \* C+M+B+26

gelangen auch in Deutschland in den Handel. Am 5. Januar



2026 sind auch bei uns in Tamm die Sternsinger wieder unterwegs, um Spenden für benachteiligte Kinder in Bangladesch und der ganzen Welt zu sammeln. Außerdem bringen sie den Segen "20\*C+M+B+26" Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus" in alle angemeldeten Haushalte. Wenn Sie noch nicht für den Besuch der Sternsinger angemeldet waren, so haben Sie noch bis zum 26. Dezember 2025 Zeit, dies zu tun. Dafür müssen Sie nur eine ausgefüllte Anmeldung in die Box in St. Petrus oder im Ökumenischen Gemeindezentrum einwerfen. Alle. die bereits angemeldet waren, werden automatisch wieder besucht und brauchen sich nicht erneut anzumelden! Simone Bossert

#### **Buße und Beichte im Advent**

Am Sonntag, den 21. Dezember, lädt der Liturgieausschuss um 18.00 Uhr zur Bußfeier im Advent nach St. Petrus ein. Sie steht in diesem Jahr unter dem Titel "Macht hoch die Tür". Am Samstag, den 20. Dezember, ist ab 17.00 Uhr eine Stunde Beichtgelegenheit bei Pfarrer Moussavou in Heilig Geist in Markgröningen. Falls Sie beichten möchten und diesen Termin nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Telefon 07141 601611,

E-Mail stpetrus.tamm@drs.de

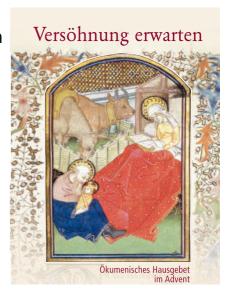
Claudia Lammel

#### Versöhnung erwarten

## Ökumenisches Hausgebet im Advent 2025

Jedes Jahr laden die Kirchenglocken am Montag nach dem zweiten Advent um 19.30 Uhr zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. In Tamm ist es ein schöner Brauch, dass abwechselnd eine evangelische und eine katholische Familie ihre Türen öffnet und alle, die daran teilnehmen möchten, zu sich nach Hause einlädt. In diesem Jahr treffen wir uns am 8. Dezember bei Familie Rebmann in der Lilienstraße 22.

Falls Sie das Hausgebet bei sich zuhause halten wollen, finden Sie die Liturgiehefte in den Kirchen ausliegen. *Claudia Lammel* 



#### Ein Besuch der Veitskapelle in Stuttgart-Mühlhausen

Im Jahr 1380 wurde der Grundstein zum Bau der Veitskapelle gelegt. Die Veitskapelle entführt uns in die Gedankenwelt des Mittelalters und fasziniert uns mit seiner Schönheit bis heute. Man kann dort drei schöne geschnitzte Altäre aus dem frühen 16. Jahrhundert sehen. Der ursprüngliche mittelalterliche Schnitzaltar der Veitskapelle steht seit 1902 in der jetzigen Staatsgalerie in Stuttgart.

Die Wandmalereien, die noch weitgehend vorhanden sind, erfassten einstmals ca. 70 Bibelstellen. Sie erzählen die Geschichte Gottes mit den Menschen. Die Veitskapelle war in privatem Besitz von Adeligen. Nach der Weihe 1385 wurde noch bis 1783 im Sinne des Stifters täglich Gottesdienst abgehalten. Weder Bilderstürme oder Kriegswirren noch Umbauten konnten der Veitskapelle seit

dem Jahr 1385 etwas anhaben. Heute ist sie im Besitz der evangelischen Kirche und ist absolut sehenswert. Gertrud Grießer (Quelle: Führung + Kirchenführer der Ev. Kirchengemeinde,

Stuttgart-Mühlhausen)



Die Veitskapelle in Stuttgart-Mühlhausen

#### **Der Nikolaus kommt**



In diesem Jahr hat sich der Nikolaus für Samstag, den 6. Dezember angekündigt. Wir feiern um 17.00 Uhr in Maria Trost eine Wort-Gottes-Feier, zu der wir die ganze Gemeinde, aber ganz besonders natürlich die Kinder einladen. Bestimmt hat er auch eine Kleinigkeit für euch in seinem Sack! Also kommt vorbei!

Claudia Lammel

# **Einladung zum Krippenspiel**

Am Heiligabend laden wir die ganze Gemeinde herzlich zu unserem Krippenspiel um 16.00 Uhr in St. Petrus ein. Die Kinder haben fleißig geprobt und freuen sich über viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Zur Erinnerung für die Teilehmenden hier noch einmal die Probentermine, jeweils in der St.-Petrus-Kirche oder im Gemeindeheim:

07.12. ca. 11.30 Uhr

Lichtertanz Engel/evtl. nochmal Instrumentenprobe

21.12. ca. 11.30 Uhr

Gesamtprobe mit Kostümen für ALLE

Dienstag, 23.12. Hauptprobe um 16.00 Uhr in der Kirche

# Besondere Kollekten der vergangenen Wochen

Das Ergebnis der letzten Kollekten betrug:

26.10.	missio	305,62 €
01.11.	Priesterausbildung in Osteuropa	50,81 €
02.11.	Aktion Martinusmantel	168,20 €
09.11.	Friedensdekade/TafF je zur Hälfte	342,50 €
16.11.	Aktion Sühnezeichen Friedens-	358,00 €
	dienste	



#### 35 Jahre Frühstückstreff

Mit einem Kochabend mit biblischen Rezepten feierten wir am 24. Oktober unser 35-jähriges Jubiläum vom Frühstückstreff. Damit ist unsere Frauengruppe gleich alt wie das Ökumenische Gemeindezentrum. Nach dessen Einweihung gründete die damalige Gemeindereferentin Brigitte David den Frühstückstreff, um die Mutter-Kind-Gruppen miteinander zu vernetzen. Drei von uns sind von Anfang an mit dabei, in den ersten Jahren noch mit unseren Kindern. Heute gibt es in unserer Runde auch Frauen über 80.

Was hatten wir nicht schon für Themen in diesen Jahren – und die Ideen sind

uns noch nicht ausgegangen. Ein Höhepunkt für mich im Jahresprogramm sind immer die Gäste, die aus ihrem Leben erzählen. Es waren schon bewegende Lebensgeschichten dabei.

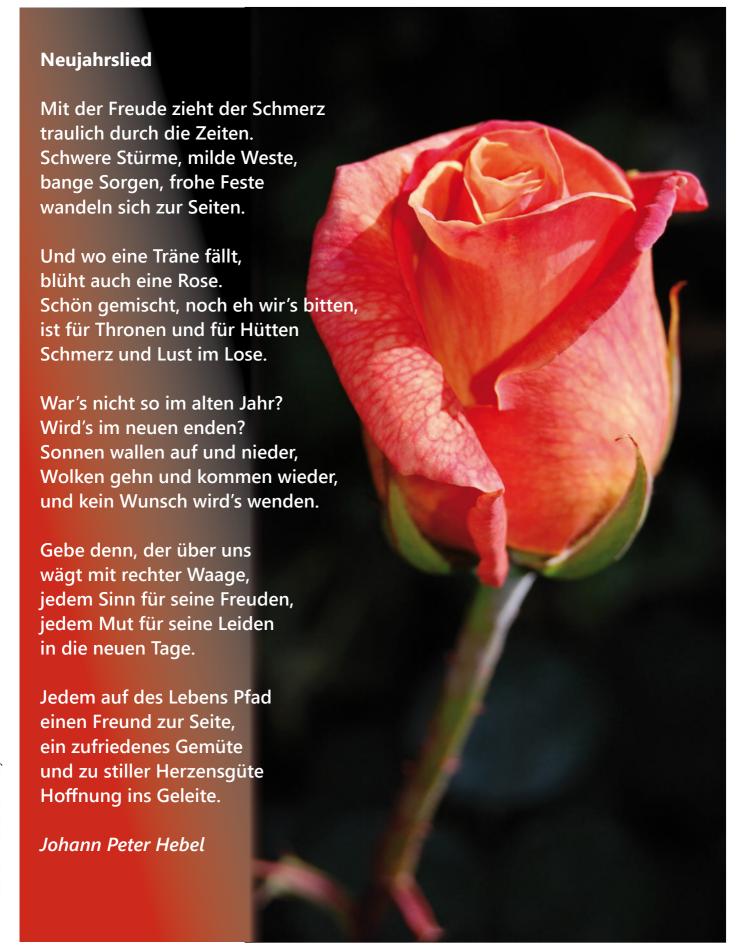
Die Weihnachtsdekoration an den Fenstern vom Ökumenischen Gemeindezentrum wurde von den Frauen vom Frühstückstreff gestaltet, so dass wir dadurch auch nach außen hin sichtbar sind. Mein Wunsch ist, dass wir das 40-jährige Jubiläum wieder mit allen gemeinsam feiern können. Ingrid Harsch



Der schön gedeckte Tisch zeigt, wer hier feiert



Ein Prosit auf die nächsten Jahre



## Wir gratulieren im Dezember...:

... zum 70. Geburtstag

Frau Gabriele Carannante

Freu Berta Hoffart

Frau Ursula Kruse

Herrn Thomas Weng

... zum 85. Geburtstag

Herrn Antonio Del Sole

Herrn Erhard Kungel

Frau Rosa Maria Möller

Herrn Hans-Egon Orthey

Herrn Gerhard Reinhold

Frau Lydia Schäfer

... zum 91. Geburtstag

Frau Inge Boye

... zum 75. Geburtstag

Frau Frau Olga Gomez

Frau Herta Probst

Herrn Franjo Smoljanec

Frau Ute Soß

Frau Christine Wiazek

... zum 90. Geburtstag

Frau Edith Krause

... zum 95. Geburtstag

Frau Silvia Gürzing

# Wir gratulieren im Januar...:

... zum 75. Geburtstag

Frau Elena Amura

Frau Helga Bütow

Herrn Axel Haas

Herrn Hermann Schübert

Herrn Bernhard Stannek

Herrn Ulrich Walther

... zum 85. Geburtstag

Frau Christine Bauerschmitt

Herrn Candido Da Cruz Pinto

Herrn Ernst Keller

Frau Siegrid Keller

Frau Ulrike Kirchert

Herrn Lothar Rothenbacher

... zum 80. Geburtstag

Frau Josefa Apro

Frau Roselinde König

... zum 90. Geburtstag

Herrn Eugen Schmid

... zum 96. Geburtstag

Frau Jozefa Schöllkopf

... zum 97. Geburtstag

Frau Elisabeth Hartmann

Wir wünschen allen Jubilaren einen schönen Festtag und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

## Veröffentlichung von Jubiläen

Gemäß Erlass Nr. 5822 des Generalvikars, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart (KABI. 2021, Nr. 15, S. 502), können Sakramentsspendungen sowie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Weihe-, Priester- und Ordensjubiläen mit Namen der betroffenen Person und ggf. deren Wohnort (nicht die Straße) sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den kircheneigenen Printmedien und kirchlichen Publikationsorganen, insbesondere in den Pfarr- und Gemeindebriefen und auf den Websites der beteiligten kirchlichen Stellen veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen der Veröffentlichung insgesamt oder in bestimmten Medien nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei oder bei der Meldestelle der Diözese widersprochen haben. Wir veröffentlichen monatlich die Namen und das Alter unserer Geburtstagskinder ab 70 (danach im Abstand von fünf Jahren und ab 90 jedes Jahr) im St. Petrus Aktuell, das auch digital auf unserer Homepage www.st-petrus-tamm.de abgerufen werden kann. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Du kommst in unsere Welt -

Nicht

Mit Pauken und Trompeten Mit Glanz und Gloria Auf dem roten Teppich

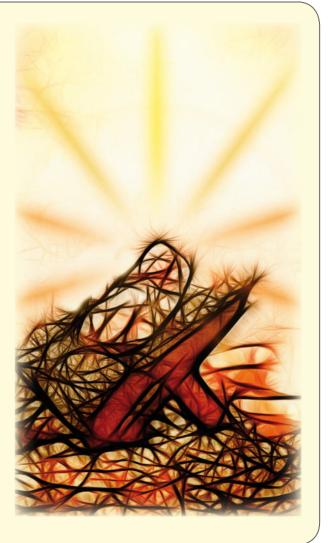
Du wählst -

Das Kleine Das Unscheinbare Das Erniedrigte

Um uns zu zeigen -

Du bist einer von uns und mit uns

Ingrid Harsch



#### Kirchenlieder neu entdeckt

In den letzten Monaten haben wir unbekanntere Lieder aus dem Eigenteil vom Gotteslob veröffentlicht. Mit dieser Ausgabe schließen wir diese Rubrik. Auch dieses Lied ist im Gesangbuch im Anhang nur in der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart abgedruckt.

## O selige Nacht – Gotteslob Nr. 758

- O selige Nacht! In himmlischer Pracht erscheint auf der Weide ein Bote der Freude den Hirten, die nächtlich die Herde bewacht.
- 2. Wie tröstlich er spricht: O fürchtet euch nicht! Ihr waret verloren, heut' ist euch geboren der Heiland, der allen das Leben verspricht.
- 3. Seht Bethlehem dort, den glücklichen Ort! Da werdet ihr finden, was wir euch verkünden: Das sehnlichst erwartete göttliche Wort.
- 4. Der Schrecken verschwind't, sie gehen geschwind. Und finden im Stalle das Heil für uns alle, in Windeln gewickelt, das göttliche Kind.
- 5. O tröstliche Zeit, die alle erfreut! Du linderst die Schmerzen, du weckest die Herzen zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud.
- 6. Eilt Christen geschwind zum göttlichen Kind; eilt, Fromme und Sünder, eilt Eltern und Kinder, ihm weihet die Herzen von Liebe entzünd't.

Aus Bones Cantate 1851

# otos: Claudia Lammel

#### Hilfe aus dem "Fernen Osten"

Jedes Jahr vor dem ersten Advent wird seit vielen Jahren hinten in der Kirche unsere Kinderkrippe mit den selbst gemachten Krippenfiguren aufgebaut. Von Anfang an gab es da neben dem Stall und sonstigen Dekoelementen die Heilige Familie, Hirten, Kinder, eine Wirtsfamilie, natürlich ganz viele Schafe, Ochs und Esel und den Verkündigungsengel. Doch unsere Krippe lebt: Inzwischen haben Opas liebevoll Tannenbäume und Elche aus Holz gesägt. Seit zwei Jahren haben wir für die Gestaltung sogar Hilfe aus dem "Fernen Osten", denn in Schwedt, direkt an der polnischen Grenze, wohnt eine wahre Künstlerin mit der Häkelnadel: Heike Lachmann, Sie hat auf Wunsch eine ganze Schar von Schnecken und anderen Tieren gehäkelt – inklusive eines Schäferhunds mit Halsband. Die

neueste Errungenschaft kam im letzten Jahr: gehäkelte Weihnachtssterne (also die Blumen). Ich hatte immer welche in kleinen Töpfchen gekauft, die meistens nach einer Woche schon eingegangen waren, weil es zu dunkel in der Kirche ist (und die Mesnerin vergessen hat, sie zu gießen...). Nun haben wir nachhaltige "Pflanzen", die einen schönen Farbtupfer in der Krippenlandschaft darstellen. Und weil der Verkündigungsengel im Laufe der Zeit doch etwas unansehnlich geworden war, hat er im letzten Januar die weite Reise nach Schwedt angetreten und kam verjüngt zurück. Ganz herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung! Ich bin gespannt, ob uns noch was einfällt, das Heike häkeln kann! Claudia Lammel



Seit letztem Jahr verschönern gehäkelte Weihnachtssterne unsere Kinderkrippe

Der Verkündigungsengel nach seiner Schönheitsreise nach Schwedt

#### Gold, Weihrauch und - Karotten

Die folgende Geschichte hat sich tatsächlich ereignet: In einer fünften Klasse des Gymnasiums fragte der Religionslehrer in der letzten Stunde vor Weihnachten: "Und, wisst ihr auch, welche Gaben die Heiligen Drei Könige mitgebracht haben?" – "Gold", klar, das haben die Kinder behalten. Der Lehrer nickt bestätigend. "Und was noch?", fragt er weiter. Zaghaft hebt sich ein Finger:

"Weihrauch!" "Sehr gut!", bestätigt der Lehrer – wahrscheinlich kam die Antwort von einem Ministranten. Und der Lehrer fasst nochmals nach: "Und was noch?" - "Karotten!", sagt ein Schüler schließlich zögernd. Der Lehrer ist zugegeben ein wenig irritiert und sein Gesicht scheint das auch auszudrücken. Da meldet sich ein

anderer Schüler,

um zu helfen, und sagt: "Bei denen zu Hause sagen sie zu Möhren immer "Karotten'!"

Die Myrrhe, das dritte Geschenk der Heiligen Drei Könige, hatte keinen Platz mehr im Denken und Wissen der Kinder und Jugendlichen – damit konnten sie nichts anfangen. Und so wurde es kurzerhand zu dem umfunktioniert, was sie aus ihrem Alltag kennen. Und wer Myrrhe sagte, meint bestimmt Möhren, vor allem, wenn er vielleicht Dialekt spricht oder Deutsch nicht als Muttersprache hat – und in manchen Regionen Deutschlands sagt man zu Möhren halt nun wirklich Karotten. Das Kind stellte sich also irgendwie vor, dass einer der Heiligen Drei Könige dem Jesuskind Karotten mitgebracht hatte.

Warum sollten die Heiligen Drei Könige eigentlich keine Karotten mitgebracht haben. Zugegeben - uns scheinen Karotten nicht so besonders reizvoll als Geschenk – wir können sie im Supermarkt im Überfluss kaufen. Und eigentlich will man ja schon irgendwas Spezielles und ganz Persönliches schenken – und ich frage Sie jetzt auch nicht, wie viel Zeit und wie viel Ideen Sie das in der Adventszeit kostet. Ich bin mir jedenfalls

ganz sicher – mit einem Bund Karotten würde sich niemand von Ihnen unter den Weihnachtsbaum trauen.

Die Heiligen Drei Könige haben das mitgebracht, was sie hatten – und es waren reiche Leute. Sie hatten Gold, Weihrauch und Myrrhe. All das können wir nicht bieten. Aber das ist ja noch kein Grund, mit leeren Händen vor der Krippe zu stehen.

Was werden Sie denn in diesem Jahr dem Christkind als Geschenk an der Krippe vorbeibringen? Was werden Sie ihm schenken? Wollen Sie ihm überhaupt etwas schenken? Oder sind Sie so damit beschäftigt, all Ihren Lieben das passende Geschenk zu besorgen, dass Sie das Kind in der Krippe ganz vergessen haben? Oder anders gefragt: Was ist denn das, was Sie im Überfluss haben, und haben Sie es hergegeben? Haben Sie es Gott gegeben?

Ja, es können Karotten sein. Vielleicht hatten Sie eine gute Ernte. Möglicherweise scheinen Ihnen diese Karotten gar nicht wichtig zu sein. Aber irgendjemand braucht eventuell genau das, was Ihnen so unwichtig erscheint. Und er wartet darauf, dass Sie es ihm geben. Das ist Weihnachten. Nicht mehr und nicht weniger.

Gott gibt das, was er im Überfluss hat – Liebe. Er liebt uns so sehr, dass er sich klein macht, um alle unsere Menschenwege mitgehen zu können. Wir brauchen Gott nicht das zu geben, was wir nicht haben, nicht können, nicht sind. Wir sollen unseren Mangel nicht vergrößern – sondern von unserem Überfluss abgeben.

Manche haben Zeit übrig, andere können gut Holzsterne basteln, wieder andere können hervorragend kochen, manche können intensiv zuhören. Ja, dann bringen Sie das dem Kind in der Krippe. Manche sind sehr traurig, haben Angst, sind einsam. Ja, dann bringen Sie das dem Kind in der Krippe. Das Kind nimmt nicht nur die heilen und schönen Geschenke an, sondern auch die dunklen und schweren.

Wenn wir kein Gold, keinen Weihrauch und keine Myrrhe anzubieten haben, dann lasst uns dem Kind das geben, was wir haben. Von mir aus auch Karotten. Das Kind wird schon wissen, was es damit anfangen kann. Wir können gewiss sein – das Kind, dem wir all das geben, was wir haben, können und sind, kann und wird es annehmen – und es verwandeln. Wir können ihm all das Schöne bringen, für das wir dankbar sind – wir können ihm all das bringen, unter dem wir leiden – und wir können ihm all das bringen, was wir im Überfluss haben. Das Kind will gar nicht, dass wir ihm das geben, was wir sowieso nicht haben. Und dann brauchen wir das auch gar nicht erst zu probieren ...

Das ist Weihnachten – mich mit meinem Geschenk vor Gott bringen. Aber – und das ist das Entscheidende: Ich muss mich dazu entschließen, es Gott zu geben, heute, hier und jetzt.

(Andrea Schwarz, Eigentlich ist Weihnachten ganz anders © 2021 Verlag Herder GmbH, Freiburg i.Br. – Abdruck mit frdl. Genehmigung des Verlags)

# **Einladung zur Kinderkirche**

Treffpunkt jeweils um 10.30 Uhr in St. Petrus

#### **Termine im Dezember + Januar:**

06.12.	17.00 Uhr (ÖGZ)! Familien-Wort-
	Gottes-Feier zum Nikolaus

**07.12.** Kinderkirche

**14.12.** Kinderkirche

24.12. 16.00 Uhr Krippenfeier

**06.01.** 10.30 Familiengottesdienst mit den Sternsingern

\*\*

Wir hören Geschichten über Jesus, reden über Gott und die Welt, singen, basteln, malen und feiern.

Wir laden alle Kinder im Alter von ca. 4 Jahren bis zur dritten Klasse – jüngere Kinder auch gerne in Begleitung der Eltern – zur Kinderkirche ein.

# Die Kinderkirche sucht Verstärkung

Die Kinderkirche in St. Petrus ist seit vielen Jahren ein fröhlicher Ort für Kinder von 4 bis 9 Jahren. Hier wird gesungen, gebastelt, erzählt und miteinander über Gott gesprochen.

Nach vielen Jahren liebevollen Engagements möchten unsere Kinderkirchleiterinnen nun diese Aufgabe in neue Hände legen. Daher suchen wir eine neue Leitung für die Kinderkirche und Unterstützung fürs Team, die diesen Ort weiter lebendig halten. Es gibt eine Einarbeitung – und ganz viel Raum für eigene Ideen! Wer mag, kann das Konzept sogar komplett neu aufbauen.

Lust, unsere Kinderkirche zu gestalten? Dann bitte einfach im Pfarrbüro melden: Telefon 07141 601611 oder per E-Mail: stpetrus.tamm@drs.de



Ein Benefizkonzert für das Dorf der Freundschaft in Vietnam e.V. Pfarrer Wolfgang Gramer spielt Orgelwerke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Léon Boëllmann und eine Improvisation.

Eintritt frei - Spenden erbeten

www.dorfderfreundschaft.de





# **Termine im Dezember 2025 (Stand: 18.11.2025)**

Tag, Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Mo 01.12.	17.15	Kinderchor	St. Petrus
Di 02.12.	19.30	KGR-Sitzung	Maria Trost
Mi 03.12.	14.30	Ökumenischer Seniorenkreis Maria Trost	Maria Trost
	15.00	Farbenfreunde `98	Maria Trost
Do 04.12.	19.30	Chorprobe	St. Petrus
	20.00	Tanzkreis	Maria Trost
Fr 05.12.	09.30	Frühstückstreff	Maria Trost
	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
Sa 06.12.	10.00?	Rosenkranz	Maria Trost
	17.00	Familien-Wort-Gottes-Feier zum Nikolaus	Maria Trost
2. Advent So 07.12.	10.30	Eucharistiefeier Kollekte: Diaspora	St. Petrus
	10.30	Kinderkirche	St. Petrus
	11.30	Krippenspielprobe	St. Petrus
Mo 08.12.	17.15	Kinderchor	St. Petrus
	19.30	Ökumenisches Hausgebet im Advent	Familie
			Rebmann
Do 11.12.	15.00	Ökumenischer Seniorenkreis St. Petrus	St. Petrus
	19.30	Chorprobe	St. Petrus
Fr 12.12.	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
	15.00	Bürgercafé	ÖGZ
	16.30	Sternsingertreffen	St. Petrus
Sa 13.12.	17.15	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	Wort-Gottes-Feier	Maria Trost
3. Advent So 14.12.	10.30	Wort-Gottes-Feier, musikalisch gestaltet vom Männerquartett der Eintracht Tamm	St. Petrus
	10.30	Kinderkirche	St. Petrus
	11.30	Gemeindeversammlung	St. Petrus
	17.00	Adventskonzert	St. Petrus
Mo 15.12.	17.00	Weihnachtsfeier Kinderchor	St. Petrus

Tag, Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Mi 17.12.	14.30	Ökumenischer Seniorenkreis Maria Trost	Maria Trost
	15.00	Farbenfreunde `98	Maria Trost
Do 18.12.	16.00	Spaziergang für Mutige	Bushaltestelle Ulmer Straße
	19.30	Chorprobe	St. Petrus
	20.00	Tanzkreis	Maria Trost
Fr 19.12.	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
	12.15	Mittagstisch	Maria Trost
Sa 20.12.	18.00	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	KEIN Gottesdienst	Maria Trost
4. Advent	10.30	Eucharistiefeier	St. Petrus
So 21.12.	11.30	Krippenspielprobe	St. Petrus
	18.00	Bußfeier	St. Petrus
Di 23.12.	16.00	Krippenspielprobe	St. Petrus
Heiligabend	16.00	Krippenspiel	St. Petrus
Mi 24.12.	18.00	Christmette Kollekte: Adveniat	St. Petrus
Weihnachten Do 25.12.	10.30	Festgottesdienst Kollekte: Adveniat	St. Petrus
Heiliger Ste- phanus Fr 26.12.	10.30	Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsor- geeinheit, musikalisch gestaltet vom Chor St. Petrus Kollekte: Weltmissionstag der Kinder	St. Petrus
Sa 27.12.	18.00	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	KEIN Gottesdienst	Maria Trost
Fest der Heiligen Familie So 28.12.	10.30	Wort-Gottes-Feier	St. Petrus
Silvester Mi 31.12.	18.00	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss	Maria Trost

# **Termine im Januar 2026 (Stand: 18.11.2025)**

Tag, Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Neujahr Do 01.01.	17.00	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst Kollekte: Sternsinger Im Anschluss Neujahrsempfang	St. Petrus
Fr 02.01.	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
Sa 03.01.	18.00	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	KEIN Gottesdienst	Maria Trost
So 04.01.	10.30	Eucharistiefeier Kollekte: Afrikatag	St. Petrus
Heilige Drei Könige Di 06.01.	10.30	Familiengottesdienst mit den Sternsingern Kollekte: Sternsinger	St. Petrus
Do 08.01.	15.00	Seniorenkreis St. Petrus	St. Petrus
Fr 09.01.	09.00	Frühstückstreff	Maria Trost
	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
Sa. 10.01.	17.15	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	Wort-Gottes-Feier	Maria Trost
So 11.01.	10.30	Wort-Gottes-Feier	St. Petrus
Mo 12.01.	17.15	Kinderchor	St. Petrus
Di 13.01.	19.30	KGR-Sitzung	St. Petrus
Mi 14.01.	14.30	Ökumenischer Seniorenkreis Maria Trost	Maria Trost
	15.00	Farbenfreunde `98	Maria Trost
Do 15.01.	20.00	Tanzkreis	Maria Trost
Fr 16.01.	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
Sa 17.01.	10.00	Einführungskurs gewaltfreie Kommunikation	St. Petrus
	18.00	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	KEIN Gottesdienst	Maria Trost
So 18.01.	10.30	Eucharistiefeier	St. Petrus
	12.00	Tauffeier	St. Petrus
Mo 19.01.	17.15	Kinderchor	St. Petrus
Do 22.01.	15.00	Ökumenischer Seniorenkreis St. Petrus	St. Petrus
Fr 23.01.	10.00	Rosenkranz	Maria Trost

Tag, Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Sa 24.01.	10.00	KGR-Klausur	Maria Trost
	17.15	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	Wort-Gottes-Feier	Maria Trost
So 25.01.	10.30	Wort-Gottes-Feier	St. Petrus
	18.00	Orgelkonzert	St. Petrus
Mo 26.01.	17.15	Kinderchor	St. Petrus
Mi 28.01.	14.30	Ökumenischer Seniorenkreis	Maria Trost
		Maria Trost	
	15.00	Farbenfreunde `98	Maria Trost
Do 29.01.	20.00	Tanzkreis	Maria Trost
Fr 30.01.	10.00	Rosenkranz	Maria Trost
	12.15	Mittagstisch	Maria Trost
Sa 31.01.	18.00	Rosenkranz	Maria Trost
	18.00	KEIN Gottesdienst	Maria Trost

#### **NICHT VERGESSEN!!**

Ab Dezember 2025 beginnen die späten Sonn- und Feiertagsgottesdienste erst um 10.30 Uhr!

# **Rettet unsere Welt - #ZukunftAmazonas** Adveniat-Weihnachtsaktion 2025

Die indigenen Völker am Amazonas leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Doch große Unternehmen dringen in ihre Gebiete vor, zer-

stören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den lokalen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat die Indigenen unter anderem durch rechtlichen Beistand, an die Klimakrise angepasste Anbaumethoden und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie sauberer Solarenergie.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende in einem der Weihnachtsgottesdienste oder direkt auf das Konto von Adveniat:

DE03 3606 0295 0000 0173 45; Bank im Bistum Essen oder online unter www.adveniat.de/spenden. Herzlichen Dank!

(Quelle: www.adveniat.de)



# Zu guter Letzt...



Cartoon: Thomas Plaßmann in Image - Arbeitshilfen für Öffentlichkeitsarbeit Ausgabe 09/2010

#### Neue Bilder der Farbenfreunde '98

Im Flur des Ökumenischen Gemeindezentrums hängen wieder neue Bilder der Farbenfreunde`98. Das Thema der Ausstellung lautet dieses Mal "Winter". Sie kann zu farbenfen Veranstaltungen besichtigt werden.



Redaktionsschluss für die Februarausgabe: 15.01.2026 Textabgabe bis: 22.01.2026

# Impressum:

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus Tamm | Mörikestraße 14 | 71732 Tamm |

Telefon 07141 601611 | E-Mail: stpetrus.tamm@drs.de

Verantwortlich für den Inhalt: Öffentlichkeitsausschuss der Kirchengemeinde

St. Petrus: Ingrid Harsch und Claudia Lammel

E-Mail der Redaktion: redaktion@st-petrus-tamm.de Internet: https://st-petrus-tamm.de | Auflage: 150 Stück